

Der russische Generalkabsbericht.

Wien, 7. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rußland.

5. Oktober. Westfront. Von Vladimir-Bolynsk-Bolichal (?) bis zum Dnjestr wurden die hartnäckigen Kämpfe fortgesetzt. Mehrfach bemächtigten sich unsere Truppen der feindlichen Stellung am Bystrizkauser.

In der Gegend von Bohorodczany zerstreuten wir einige vorgeschobene feindliche Posten und machten Gefangene.

In der Dobrudscha setzt das russisch-rumänische Heer seinen Vormarsch fort. Wir nahmen sechs Geschütze, die Rumänen sieben.

In der Ostsee mußte am 3. d. bei einem Angriff feindlicher Wasserflugzeuge ein Flugzeug landen. Es wurde bei der Insel Rumbö in der Bucht von Riga von uns genommen.

Gelegentlich der vollständig geglückten hartnäckigen Offensiv der englischen und der französischen Armee gegen die Linie Peronne-Bapaume hat der erlauchete Oberbefehlshaber an den König von England und an den Präsidenten der französischen Republik Glückwunschtelegramme gesandt. Das Telegramm an den König von England wurde in einer Meldung des Reuterschen Bureaus vom 30. September veröffentlicht.

Jenes an den Präsidenten der französischen Republik lautet:

„Ich bitte Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner Freude, meines Entzückens und Anlaß des großen Erfolges der französischen Armeen an der Somme entgegenzunehmen. Gez. Nikolaus.“

Der Präsident der französischen Republik sandte folgende Antwort:

„Ich danke Eurer Majestät herzlich für Ihre Glückwünsche, von denen sich die französische Armee aufs wärmste berührt fühlen wird. Ich bitte Sie, zur Erwidern der tapferen russischen Armee den Ausdruck meiner Mitfreude zu übermitteln. Gez. Poincaré.“

Der französische Generalkabsbericht.

Wien, 7. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

6. Oktober, abends. Der Artilleriekampf auf beiden Ufern der Somme ist lebhaft gewesen. Keine Infanterieaktion außer einem leichten Vorrücken östlich von Bouchavesnes.

In der Woivre beichoß unsere schwere Artillerie wirksam Strecken und Militärbahnhöfe, wo man eine gewisse Tätigkeit wahrnahm.

Ein deutsches Flugzeug wurde heruntergeholt.

Von der übrigen Front nichts zu melden.

Belgischer Bericht. Der Tag war ruhig, außer bei Boesinghe, wo der Bombenkampf heute fortgesetzt wurde.

Der englische Generalkabsbericht.

London, 6. Oktober. Amtlicher Heeresbericht vom 6. Oktober, abends. Heute an den meisten Teilen unserer Front südlich von der Ancre heftiges Granatfeuer. Unsere Artillerie wirkte erfolgreich gegen feindliche Arbeiterabteilungen.

Von anderswo nichts zu berichten.

London, 6. Oktober. Englischer Heeresbericht aus Salonik vom 6. Oktober. Die Gesamtzahl der bei den letzten Kämpfen gemachten Gefangenen beträgt 3 Offiziere und 339 Mann.

Am Morgen begann unsere Artillerie Nebelkugeln zu bombardieren. Wir beobachteten bald, daß der Feind den Ort räumte, und besetzten ihn ohne Verlust.